

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 6 (1888)
Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 5. März — Berne, le 5 Mars — Berna, li 5 Marzo

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweizer Handelsamtsblattes in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Bern. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber der Couponsbogen mit Talons, enthaltend die Couponnummern 8 bis 30 zu den Aktien Nr. 20391, 29744, 29745, 29746 und 30259 der Bernischen Jurabahnsgesellschaft, wird hiemit aufgefordert, die erwähnten Couponsbogen mit Talons binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (38—1)

Amthaus Bern, den 25. Februar 1888.

Für den Gerichtspräsidenten, der stellvertretende Richter:

R. Häggi.

Amortisation.

Nach Beobachtung des in Art. 849 u. ff. O.-R. vorgeschriebenen Verfahrens hat der Gerichtspräsident von Biel durch Verfügung vom heutigen Tage die beiden Couponsbogen zu den Inhaberaktien der Volksbank Biel (*Danque populaire de Dienne*), Serie A, Nr. 498 und 499, vom 1. Februar 1874, im Betrage von je Fr. 100, als kraftlos erklärt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. (39—1)

Biel, den 27. Februar 1888.

Der Gerichtspräsident:

Leuenberger.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 1. März. Unter dem Namen **Sennhüttengesellschaft Altikon** hat sich am 18. November 1887 mit Sitz in Altikon und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gegründet, welche den Weiterbetrieb der seit 11. März 1873 bestehenden Käseerei zum Zwecke hat. Jeder der bisherigen 38 Gesellschafter ist zur Uebnahme und successiven Einzahlung eines untheilbaren Stammantheils im Betrage von Fr. 200 verpflichtet. Der Vorstand kann neue Mitglieder aufnehmen, welche dieser Verpflichtung ebenfalls nachzukommen und überdies ein von der Genossenschaft zu bestimmendes Eintrittsgeld zu entrichten haben. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Konkurs, Ausschluß und freiwillige zweimonatliche Kündigung; ein Erbe kann Rechtsnachfolger des verstorbenen Genossenschafters werden. Die Rückzahlung eingezahlter Stammantheile setzt der Vorstand fest, dieses Betreffs soll nicht weniger als 40 und nicht mehr als 100 % der einbezählten Summe betragen; gegen bezügliche Entscheide besteht Rekursrecht an die Generalversammlung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Zirkular. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Einzahlungen an die Stammantheile werden zur Amortisation der Passiven verwendet, der für ein Mal auf 20 Cts. pro 100 kg gelieferte Milch festgesetzte Hüttenzins, allfällige Bußen und übrige Einnahmen dienen zur Deckung der laufenden Ausgaben und eventuellen Verzinsung der geleisteten Einzahlungen. Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und zwei Rechnungsrevisoren sind die Organe der Genossenschaft. Der Vorstand vertritt dieselbe nach Außen und es führen Namens desselben Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist Heinrich Bachmann, Aktuar Jakob Müller, Sattler, und Quästor Johann Bachmann-Peter, alle drei von und in Altikon.

1. März. Unter der Firma **Arbeiterverein Seen & Umgebung** besteht seit 1869 eine Genossenschaft, welche ihren Sitz in Seen hat und deren Dauer eine unbestimmte ist; die revidierten Gesellschaftsstatuten datiren vom 16. Januar 1888. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern in ökonomischer Beziehung, durch den Betrieb eines Konsumgeschäftes, möglichst Erleichterung zu verschaffen, sie eventuell zu unterstützen und Einigkeit und Brüderlichkeit unter den Arbeitern durch Unterhaltung, Bildung und Belehrung zu fördern. Genossenschaftler kann jede gut beleumdete volljährige Person von Seen und Umgebung werden, welche nach schriftlicher Anmeldung durch die Genossenschaftsversammlung auf-

genommen wird, eine verzinsliche Einzahlung von Fr. 40 macht, zu Gunsten des Reservefonds ein Eintrittsgeld von Fr. 2 leistet und innert zwei Jahren weitere Fr. 13 einbezahlt. Der Austritt erfolgt auf vierteljährliche Kündigung freiwillig, durch Wegzug, Tod oder Ausschluß, im erstern, sowie im letztern Falle unter 10 % Abzug vom Reingewinnantheil; es erlischt damit jeder Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Durch obgenannte Eintrittsgelder, durch die auf 30 Cts. bzw. 15 Cts. festgesetzten Bußen für Nichterscheinen oder Zuspätkommen an den Genossenschaftsversammlungen und aus 5 % des jährlichen Reingewinnes wird ein Reservefond gebildet, dessen Betrag auf Fr. 6000 festgesetzt ist, der übrige Reingewinn wird unter die Genossenschaftler, repartiert auf ihren Waarenbezug, vertheilt. Die rechtsverbindlichen Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen durch das «Winterthurer Volksblatt», den «Weinländer» und den «Landboten» in Winterthur. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, der Verwalter und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen Namens desselben der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Meßmer, Vizepräsident Jacques Hofmann und Aktuar Friedrich Braun und Verwalter Jakob Egg, alle von und in Seen. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Gustav Hofmann von und in Iberg-Seen und Konrad Peter von und in Kollbrunn-Zell.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Delémont.

1888. 1^{er} mars. La raison «*Nias Grolimond*», à Rebeuvelier (F. o. s. du c. du 23 octobre 1884), est radiée d'office en suite du décès de son chef. Le chef de la maison Catherine Grolimond, à Rebeuvelier, est Catherine Grolimond, de Balsthal, domiciliée à Rebeuvelier. Genre de commerce: Meunerie, boulangerie et épicerie.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1888. 1. März. Die von der Firma **Chemische Fabrik** in Glarus an **Heinrich Tschudi-Stäger** in Glarus ertheilte *Prokura* (S. H. A. B. 1885, pag. 366) ist in Folge Todes des letztern erloschen.

1. März. Die von der Firma **J. J. Stäger-Lütsch** in Glarus an **Heinrich Tschudi-Stäger** in Glarus ertheilte *Prokura* (S. H. A. B. 1885, pag. 366) ist in Folge Todes des letztern erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 27. Februar. Die Firma **Adolf Im Hof & Co** in Basel widerrief die an **Wilhelm Schweizer** (S. H. A. B. vom 2. Mai 1885, Nr. 49), als kaufmännischen Direktor, ertheilte Unterschrift und ertheilt Kollektivprokura an **Vincenz Salis-Kern** von Basel und **Heinrich Jezler** von Schaffhausen, ersterer in Basel, letzterer in Brombach (Baden) wohnhaft.

27. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Joh. Rud. Geigy** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Joh. Rud. Geigy & Co**.

27. Februar. **Johann Rudolf Geigy** von Basel, **Felix Cornu** von Villars-Mendraz (Waadt), **Heinrich Adalbert Mylius** von Frankfurt a. M., **Karl Köchlin** von Basel und **Dr. Johann Rudolf Geigy** von Basel, sämtlich wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Joh. Rud. Geigy & Co** — **Jean Rod. Geigy & Co** — **John R. Geigy & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1888 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Joh. Rud. Geigy** übernimmt. Farbwarenhandlung, Fabrikation von Holzextrakt und Anilinfarben. Bahnhofstraße 3. Die Firma ertheilt Prokura an **Karl Kettiger**, **Wilhelm Kübler** und **Rudolf Ueberegger**, alle von und in Basel.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1888. 27. Februar. Die Kommanditgesellschaft «*L. Brettauer & Co*» in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 448) hat sich aufgelöst. **Josua Brettauer** in St. Gallen, **Hermann Brettauer** in St. Gallen, **Heinrich Brettauer** in Bregenz, sämtliche von **Hohenems**, **Wittwe Bertha Brettauer**, **Jonas Brettauer**, letztere zwei von und in **Hohenems**, und **Karl Brettauer** von **Hohenems**, in **Frankfurt a. M.**, haben unter der Firma **Brettauer & Co** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1888 begonnen und Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **L. Brettauer & Co** in St. Gallen übernommen hat. **Josua Brettauer**, **Hermann Brettauer** und **Heinrich Brettauer** sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Kommanditäre

sind Wittwe Bertha Brettauer mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken, Jonas Brettauer mit dem Betrage von hunderttausend Franken, Karl Brettauer mit dem Betrage von hunderttausend Franken. Die Firma erteilt Prokura an Georg Michel von Egnach, in St. Gallen.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 25 février. Les suivants : Gustave Vatter et Victor Vatter, tous deux de Gönningen (Wurtemberg), domiciliés à Genève, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Vatter & Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1888 et qui a pour objet le commerce des graines et articles divers pour l'horticulture. Magasin : 2, Cours de Rive.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Le 28 février 1888, à neuf heures avant-midi.

No 2203.

A. Brandt, négociant,
St-Gall.



Pilules purgatives de A. Brandt.

Den 28. Februar 1888, 9 Uhr Vormittags.

No 2204.

A. Brandt, Kaufmann,
St. Gallen.



A. Brandt's Schweizerpillen.

Le 28 février 1888, à neuf heures avant-midi.

No 2205.

A. Brandt, négociant,
St-Gall.



Pilules suisses.

Den 29. Februar 1888, 2 Uhr Nachmittags.

No 2206.

E. Herrmann, Fabrikant,
Bückten.



Waffen.

Le 29 février 1888, à deux heures après-midi.

No 2207.

Henri Guyot fils, fabricant,
St-Imier.



Boîtes, cuvettes et mouvements de montres et autres articles d'horlogerie.

Le 29 février 1888, à deux heures après-midi.

No 2208.

Jämes A. Jeanneret, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

Den 1. März 1888, 11 Uhr Vormittags.

No 2209.

Dr. E. Spinnler, Chemiker,
Liestal.



Farben und Firnisse.

Le 2 mars 1888, à trois heures après-midi.

No 2210.

Th^e Henny, fabricant,
Fleurier.



Absinthe Jaquot.

Le 2 mars 1888, à trois heures après-midi.

No 2211.

Jean Aeschlimann, droguiste,
St-Imier.



Produits chimiques et spécialités diverses.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 1^{er} mars 1888, à onze heures avant-midi.

No 273.

Archibald Winterbottom & Sons, fabricants,
Manchester.

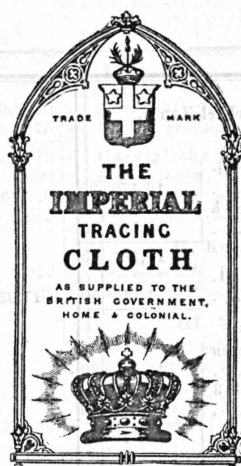


Toile à calquer.

Le 1^{er} mars 1888, à onze heures avant-midi.

No 274.

Archibald Winterbottom & Sons, fabricants,
Manchester.



Toile à calquer.

Le 1^{er} mars 1888, à onze heures avant-midi.

No 275.

Archibald Winterbottom & Sons, fabricants,
Manchester.



Toile à calquer.

Le 1^{er} mars 1888, à onze heures avant-midi.

No 276.

Archibald Winterbottom & Sons, fabricants,
Manchester.



Toile à calquer.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Neuer Zollltarif. Zeit des Inkrafttretens. Infolge fortwährend einlangender Anfragen sieht sich die Oberzolldirektion veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß der Zeitpunkt des Inkrafttretens des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1887 betreffend Abänderung des Zollltarifgesetzes vom 26. Juni 1884 vom Bundesrath zu bestimmen ist und daß eine dahingehende

Schlußnahme erst erfolgen kann, nachdem entweder die Einspruchsfrist unbenutzt abgelaufen oder durch die Abstimmung über die Annahme des Gesetzes entschieden sein wird.

Die in diesem Gesetze vorgesehenen Erhöhungen der Ansätze des Generaltarifs können dormalen nur für solche Positionen Wirkung haben, die nicht durch Vertragstarife und Meistbegünstigungsklausel gebunden sind.

Da der gegenwärtige Tarif bei der Oberzolldirektion, sowie bei den Zollgebietsdirektionen erhältlich ist und die Tarifnovelle bei den Staatskanzleien der Kantone aufliegt, auch in einzelnen Exemplaren daselbst bezogen werden kann, so dürfte damit Jedermann die Möglichkeit gegeben sein, selbst sich darüber zu orientiren, auf welchen Artikeln eventuell eine Zollerhöhung eintreten wird.

Bern, den 16. Februar 1888.

Eidg. Oberzolldirektion.

Nouveau tarif des péages; date de la mise en vigueur. En suite des demandes qui ne cessent de lui parvenir, la direction générale des péages rappelle que la date de l'entrée en vigueur de la loi fédérale du 17 décembre 1887 modifiant la loi du 26 juin 1884 sur le tarif des péages sera fixée par le conseil fédéral, qui ne prendra une décision à cet égard qu'après l'expiration du délai d'opposition, soit que le referendum ne soit pas demandé, soit que la votation populaire, si elle a lieu, se prononce pour l'adoption de la loi.

Les augmentations des taux de droits du tarif général prévues dans cette loi ne pourront pour le moment avoir d'effet que pour les rubriques non liées par des tarifs conventionnels ou par la clause du traitement de la nation la plus favorisée.

Comme l'on peut se procurer le tarif actuel auprès de la direction générale des péages ainsi qu'auprès des directions d'arrondissement, et que la loi sur la modification du tarif dépose dans les chancelleries d'Etat des cantons où l'on peut même en demander des exemplaires séparés, il semble que chacun se trouve ainsi en mesure de se renseigner sur les articles pour lesquels les droits seront, cas échéant, augmentés.

Berne, le 16 février 1888.

Direction générale des péages.

Einfuhrzollabänderungen. Da der Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Italien mit Ende Februar abgelaufen und ein neuer Vertrag noch nicht zu Stande gekommen ist, hat der schweizerische Bundesrath angeordnet, es sei Italien bis auf Weiteres und unter der Voraussetzung, daß seinerseits Gegenrecht gehalten werde, auf dem Fuße der meistbegünstigten Nation zu behandeln, so daß für die Waareneinfuhr aus Italien anstatt der durch den bisherigen Vertrag gebundenen Ansätze entweder die entsprechenden Ansätze des schweizerischen Generaltarifs oder bei solchen Positionen, die gegenüber andern Staaten gebunden sind, die dahingehenden Konventionalansätze in Anwendung zu kommen haben. Es wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß die Italien gegenüber eingeräumt gewesenen Zollermäßigungen auch für die übrigen auf dem Fuße der Meistbegünstigung behandelten Staaten Geltung hatten, somit für letztere mit Ablauf des schweizerisch-italienischen Handelsvertrages ebenfalls dahin gefallen sind.

Die Tarifänderungen, welche mit 1. März 1888 eingetreten sind und bis auf Weiteres bestehen bleiben, betreffen folgende Artikel:

| Tarif Nr. | | früherer Zollansatz | | jetziger Zollansatz | |
|-----------|--|------------------------|--------------------|------------------------|---------|
| | | per q | per q | per q | per q |
| | | Fr. Ct. | Fr. Ct. | Fr. Ct. | Fr. Ct. |
| 9 | Süßholzsaft | 7. — | 10. — | | |
| 52 | Brennholz, Reisig, Holzkohlen | frei | — 02 | | |
| 176* | Marmor in Platten oder gesägt, nicht geschliffen, nicht polirt | 1. — | 1. 50 ¹ | | |
| 191 | Eier | — 50 | 1. — | | |
| 216 | Reis, geschält | 1. — | 1. 25 | | |
| 218 | Teigwaren | 5. 50 | 10. — | | |
| 256 | Wermuthwein | 3. 50 | 16. — ² | | |
| 316 | Rohseide (gekämmte Floretseide und Grège ausgenommen) | 4. — | 7. — | | |

¹ Konventionaltarif mit Frankreich.

² Nebst Monopolgebühr.

Bern, den 1. März 1888.

Eidg. Zolldepartement.

Modifications aux droits d'entrée. Le traité de commerce entre la Suisse et l'Italie étant expiré avec le mois de février dernier, et un nouveau traité n'ayant pas encore pu être conclu, le conseil fédéral a décidé de traiter l'Italie, jusqu'à nouvel avis et à la condition qu'elle use de réciprocité, sur le pied de la nation la plus favorisée, de sorte que, pour les marchandises importées d'Italie en Suisse, ce ne seront plus les taux de droit prévus dans le traité antérieur qui seront appliqués, mais bien les droits correspondants du tarif général suisse, ou, pour les rubriques liées avec d'autres Etats, les droits résultant des tarifs conventionnels correspondants.

Il faut remarquer, en outre, que les réductions de droits qui avaient été consenties en faveur de l'Italie étaient également applicables vis-à-vis des autres Etats qui sont au bénéfice de la clause de la nation la plus favorisée, et que, par conséquent, elles cesseront aussi vis-à-vis de ces Etats par suite de l'expiration du traité de commerce italo-suisse.

Les changements apportés de ce fait au tarif des péages dès le 1^{er} mars 1888 et qui resteront en vigueur jusqu'à nouvel avis concernent les articles ci-après:

| Numéros du tarif | | Ancien droit | | Nouveau droit | |
|---------------------|--|--------------|--------------------|---------------|---------|
| | | par q | par q | par q | par q |
| | | Fr. Ct. | Fr. Ct. | Fr. Ct. | Fr. Ct. |
| 9 | Jus de réglisse | 7. — | 10. — | | |
| 52 | Bois à brûler, brouilles, charbon de bois | exempt | — 02 | | |
| 176 a | Marbre en plaques ou scié, ni égrisé, ni poli | 1. — | 1. 50 ¹ | | |
| 191 | Oeufs | — 50 | 1. — | | |
| 216 | Riz en grains perlés | 1. — | 1. 25 | | |
| 218 | Pâtes | 5. 50 | 10. — | | |
| 256 | Vin de vermouth | 3. 50 | 16. — ² | | |
| 316 | Soie écru (à l'exception de la soie grège et de la filloselle peignée) | 4. — | 7. — | | |

¹ Tarif conventionnel avec la France.

² Outre la finance de monopole.

Berne, le 1^{er} mars 1888.

Département fédéral des péages.

vom Jahre 1887.

Soll
Lastenposten

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Haben
Nutzposten

[illegible]

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank vom Jahre 1887.

Vertheilung des Reingewinnes von 1887

gemäß Art. 38* des Gesetzes.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt
Hievon ab 4 % Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 1,000,000

welche dem Reservefond zugetheilt werden.

Fr. 98,652. 77

„ 40,000. —

Bleiben Fr. 58,652. 77

¹⁰ Art. 38 des Gesetzes lautet:

Der verbleibende Reingewinn fällt in den Reservefond, bis dieser, inklusive des an die Bank übergehenden Reservefonds der bestehenden Landes-Ersparnkassa, die Höhe von 50 % des Gründungskapitals der Bank erreicht hat (§ 19 des Bankgesetzes).

Ein später sich ergebender Reingewinn fällt in die Staatskasse.

B. 33.

Jahresschluss-Bilanz

der Glarner Kantonalbank

auf 31. Dezember 1887.

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Aktiven.

Passiven.

| Aktiven. | | | Passiven. | | |
|------------------|----|--|--|-----------|---------------|
| I. Kassa. | | | I. Notenemission. | | |
| 600,000 | | Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft. | Noten in Zirkulation | 1,499,200 | |
| 134,675 | | Uebrig gesetzliche Baarschaft. | Eigene Noten in Kasse | 800 | 1,500,000 |
| 734,675 | | Gesetzliche Baarschaft. | II. Kurzfristige Schulden. | | |
| 800 | | Eigene Noten. | Depositen- oder Kassascheine | 60,285 | 45 |
| 69,950 | | Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken. | Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren | 80,877 | 31 |
| 9,285 | 55 | Uebrig Kassaabestände. | Korrespondenten-Kreditoren | 33,289 | 42 |
| | | | Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 2) | 1,104,638 | 52 |
| | | | Anstehende alte Noten der Leihkasse Glarus | 3,670 | |
| | | | Nicht erhobene Dividenden | 250 | |
| 814,710 | 55 | | | 1,283,010 | 70 |
| | | II. Kurzfristige Guthaben. | III. Wechselschulden. | | |
| 9,923 | 30 | Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren. | Eigen-Wechsel | 80,242 | 20 |
| 106,320 | 47 | Korrespondenten-Debitoren. | Tratten und Acceptationen | 129,279 | 73 |
| | | | | 219,521 | 93 |
| | | III. Wechselseforderungen. | IV. Andere Schulden auf Zeit. | | |
| | | Diskonto-Schweizer-Wechsel. | Sparkasse-Einlagen (vide Beilage Nr. 3) | | 11,043,551 55 |
| | | 140,008 73 innert 30 Tagen fällig. | V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre). | | |
| | | 70,074 95 " 31-60 " " | Rückdiskonto auf Aktivposten | 6,887 | 20 |
| | | 11,807 25 " 61-90 " " | Rückzinse | 20,596 | 75 |
| | | 50,000 " in über 90 " " | Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungs- | 40,000 | |
| | | | jahr 1887 | | 67,483 95 |
| | | 271,890 93 Wechsel auf das Ausland: | VI. Eigene Gelder. | | |
| | | 93,897 37 innert 30 Tagen fällig. | Einbezahltes Kapital | 1,000,000 | |
| | | 175,119 45 " 31-60 " " | Reservofond (Zuweisung vom Jahre 1887 inbegr.) | 368,868 | 86 |
| | | 71,293 90 " 61-90 " " | | | |
| | | 30,606 90 in über 90 " " | | | |
| | | | | | |
| | | 370,917 62 Wechsel mit Faustpfand: | | | |
| | | 50,406 25 innert 30 Tagen fällig. | | | |
| | | 172,550 " 61-90 " " | | | |
| | | 176,027 50 in über 90 " " | | | |
| 1,041,792 | 30 | | | | |
| | | IV. Andere Forderungen auf Zeit. | | | |
| | | Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit. | | | |
| | | 2,095,340 95 | | | |
| | | 5,981,173 01 | | | |
| 9,550,414 | 42 | Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte Hypothekaranlagen aller Art. | | | |
| | | V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit. | | | |
| | | Effekten (öffentl. Werthpapiere) vide Beilage Nr. 4. | | | |
| 3,826,170 | | | | | |
| | | VII. Feste Anlagen. | | | |
| | | Mobilien zum eigenen Geschäftsbetriebe. | | | |
| 45,100 | | Immobilien zum eigenen Geschäftsbetriebe. | | | |
| | | VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre). | | | |
| | | Ratazinse auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung). | | | |
| 88,005 | 95 | Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 1,000,000 à 4 %. | | | |
| 15,482,436 | 99 | | | | 15,482,436 99 |

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Glarner Kantonalbank auf 31. Dezember 1887.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1887.

| Noten à Fr. | Emission | In Kasse | In Zirkulation |
|---------------|-----------|----------|----------------|
| 500 | 125,000 | — | 125,000 |
| 100 | 1,000,000 | 800 | 999,200 |
| 50 | 375,000 | — | 375,000 |
| | 1,500,000 | 800 | 1,499,200 |

Beilage Nr. 2. Konto-Korrent-Kreditoren.

Das Gesamtguthaben der Konto-Korrent-Kreditoren beträgt Fr. 1,104,638. 52

Davon sind an 176 Inhaber sofort, d. h. ohne vorherige Kündigung rückzahlbar Fr. 371,431. 28

und an 42 Inhaber mit einer Kündigung von acht Tagen rückzahlbar 733,207. 24

Beilage Nr. 3. Sparkasse.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Auf 31. Dezember 1887 betrug die Zahl der Einleger 13,512 mit einem Guthaben von Fr. 11,043,551. 55

Hievon sind auf erstes Verlangen, d. h. ohne vorherige Kündigung an alle Einleger rückzahlbar Fr. 4,092,143. 80

Der Rest von (unter 5959 Einleger vertheilbar) 6,951,407. 75

ist mit einer Kündigung von 14 Tagen rückzahlbar.

§ 4 des Reglementes lautet:

„Kleinere Einlage-Guthaben werden jederzeit zurückbezahlt, für Beträge über Fr. 500 muß 14 Tage vorher gekündigt werden.“

Beilage Nr. 4. Effekten-Verzeichniss.

| Stück | Bezeichnung | Nominal-worth | Kurs | Schatungs-worth |
|-------|--|---------------|------|-----------------|
| 559 | 4 % Oblig. Schweizerische Nordostbahn | 389,500 | 100 | 389,500 |
| 18 | 4 % " Union Suisse, I. Hyp. | 11,000 | 100 | 11,000 |
| 3 | 4 1/2 % " Schweizerische Kreditanstalt | 150,000 | 100 | 150,000 |
| 3 | 4 1/2 % " " " | 150,000 | 100 | 150,000 |
| 1 | 4 % " " " | 3,500 | 100 | 3,500 |
| 4 | 4 % " Toggenburger Bank | 100,000 | 100 | 100,000 |
| 182 | 4 % " Kanton Zürich | 182,000 | 100 | 182,000 |
| 126 | 4 % " Kanton Bern | 125,000 | 100 | 125,000 |
| 5 | 4 % " Hypothekarkasse Solothurn | 25,000 | 100 | 25,000 |
| 2 | 4 1/2 % " Ville de Lausanne | 2,000 | 100 | 2,000 |
| 81 | 4 % " Basler Depositenbank | 91,600 | 100 | 91,600 |
| 594 | 4 % " Kanton Solothurn | 594,000 | 100 | 594,000 |
| 1 | 4 % " Zürcher Kantonalbank | 5,000 | 100 | 5,000 |
| 52 | 4 % " Vorarlbergbahn, mit Staatsgarantie | fl. 16,000 | 90 | 28,800 |
| 73 | 4 % " Bank in Luzern | 150,000 | 100 | 150,000 |
| 91 | 4 % " Bern-Jurabahn | 91,000 | 100 | 91,000 |
| 60 | 4 % " " Brünignetz | 50,000 | 100 | 50,000 |
| 33 | 4 % " Schweizerische Centralbahn | 33,000 | 100 | 33,000 |
| 4 | 4 % " Gemeinde Glarus | 12,000 | 100 | 12,000 |
| 300 | 4 % " Gemeinde Baden | 300,000 | 100 | 300,000 |
| 7 | 4 % " Kanton St. Gallen | 7,000 | 100 | 7,000 |
| 3 | 4 % " Kanton Baselland | 15,000 | 100 | 15,000 |
| 328 | 4 1/2 % " Agro Veronese | 161,500 | 90 | 145,350 |
| 69 | 4 % " Kanton Neuenburg | 69,000 | 100 | 69,000 |
| 168 | 4 % " Foncières neuchâtelaises | 134,000 | 100 | 134,000 |
| 100 | 3 1/2 % " Stadt Neuenburg | 1,000 | 95 | 95,000 |
| 100 | 4 % " Crédit foncier fribourgeois | 100,000 | 100 | 100,000 |
| 35 | 4 % " Eidgenössische Bank | 159,000 | 100 | 159,000 |
| 5 | 5 % " Crédit Lyonnais | 100,000 | 100 | 100,000 |
| 15 | 4 % " Chamer Milchgesellschaft | 15,000 | 100 | 15,000 |
| 13 | 4 1/2 % " Stadt Zürich | 25,000 | 100 | 25,000 |
| 2 | 4 1/2 % " Gemeinde Thun | 2,000 | 100 | 2,000 |
| 207 | 4 % " Stadt Rom | 159,500 | 96 | 153,120 |
| 1 | 4 % " Caisse hypothécaire vaudoise | 5,000 | 100 | 5,000 |
| 1 | 4 % " Kanton Glarus | 1,000 | 100 | 1,000 |
| 30 | 4 % " Gotthardbahn | 30,000 | 100 | 30,000 |
| 50 | 4 % " Werdenberger Binnenkanal | 50,000 | 100 | 50,000 |
| 8 | 4 % " Schweizerische Volksbank | 40,000 | 100 | 40,000 |
| 15 | 4 % " Kanton Waadt | 7,500 | 100 | 7,500 |
| 78 | 4 % " Gemeinde La Chaux-de-Fonds | 78,000 | 100 | 78,000 |
| 8 | 4 % " Banca Nazionale d'Italia | 20,000 | 92 | 18,400 |
| 5 | 4 % " Banque foncière du Jura | 50,000 | 100 | 50,000 |
| 40 | 4 % " Wädenswil-Einsiedeln | 40,000 | 100 | 40,000 |
| | | | | 3,826,170 |

Compte de profits et pertes
de la Banque commerciale neuchâteloise
et de sa succursale à la Chaux-de-Fonds

| Doit | pour l'exercice 1887. | | Avoir |
|------------|---|---|------------|
| Charges | Sauf ratification réglementaire. | | Produits |
| | I. Frais d'administration. | I. Produit du compte d'effets de change. | |
| 000,002 | 3,173 Indemnités aux membres de l'administration et indemnité du secrétaire. | Effets escomptés sur la Suisse: | |
| | 43,875 Appointements des employés et honoraires aux agents. | Intérêts perçus | 154,069 |
| | 2,535 95 Assurance et entretien du bâtiment de la banque. | Récompte de l'exercice précédent à 3 % | 22,368 50 |
| | 4,250 Locations. | A déduire: Récompte au 31 décembre 1887 à 3 et 3 1/2 % | 176,437 50 |
| | 1,305 60 Chauffage, éclairage, service et surveillance. | | 23,184 30 |
| | 1,863 12 Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.). | Effets sur l'étranger: | |
| | 2,230 50 Ports de lettres, dépêches, espèces et billets, frais de concordat. | Intérêts perçus et bénéfice sur les cours | 945 95 |
| | 1,000 Frais de confection de billets de banque: amortissement. | Récompte de l'exercice précédent à 3 % | 198 |
| | 2,250 Frais de premier établissement: amortissement. | A déduire: Récompte au 31 décembre 1887 à 3 % | 1,143 95 |
| 64,740 47 | 149 Mobilier: Fournitures, entretien, amortissement. | | 96 70 |
| | 2,108 20 Divers. | Avances sur nantissement: | |
| | | Intérêts perçus | 44,699 50 |
| | II. Impôts. | Prorata d'intérêts au 31 décembre 1887 à 4 % | 4,946 |
| 29,400 | 4,200 Impôt fédéral sur les billets de banque. | A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent à 4 % | 49,645 50 |
| | 25,200 Impôt cantonal sur les billets de banque. | Autres créances par effets de change: | |
| | III. Intérêts débiteurs. | Intérêts perçus et bénéfice sur les cours | 9,629 40 |
| | a. Sur engagements en comptes-courants. | Récompte de l'exercice précédent à 5 % | 2,052 50 |
| | 4,302 25 A comptes de chèques. | A déduire: Récompte au 31 décembre 1887 à 5 % | 11,681 90 |
| | 2,185 09 A comptes de banques d'émission et correspondants. | 5,886 | 5,795 90 |
| | 33,731 20 A comptes-courants créanciers. | Effets à l'encaissement et effets impayés: | |
| | b. Sur engagements d'autre nature. | Produit d'encaissement, etc. | 1,411 52 |
| | Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme): | | 204,076 37 |
| | 81,964 65 Intérêts et coupons payés. | II. Intérêts créanciers et commissions. | |
| | 28,835 40 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1887. | a. Sur créances en comptes-courants. | |
| 118,063 59 | 110,800 05 | Des banques d'émission et correspondants | 20,803 78 |
| | 32,955 | Des comptes-courants débiteurs | 21,929 65 |
| | A déduire: prorata d'intérêts de l'exercice précédent. | b. Sur autres créances et placements. | |
| | IV. Pertes et amortissements. | D'effets publics: | |
| 1,141 92 | Sur effets escomptés sur la Suisse. | Bénéfice sur les cours et intérêts perçus sur fonds publics propres | 87,939 80 |
| | VI. Bénéfice net. | Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour compte de tiers | 3,244 |
| | 90 68 Solde au 31 décembre 1886. | | 133,917 23 |
| 132,000 | 131,909 32 Bénéfice net de l'exercice 1887. | III. Produit des immeubles. | |
| | | Da bâtiment de la banque | 5,100 |
| | | IV. Droits et indemnités. | |
| | | Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur, etc. | 1,701 70 |
| | | V. Produits divers. | |
| | | Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers, etc. | 460 |
| | | VII. Solde du bénéfice de l'année précédente. | |
| | | Report à nouveau | 90 68 |
| 345,345 98 | | | 345,345 98 |

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque commerciale neuchâteloise pour l'exercice 1887.

Répartition du bénéfice.

Suivant art. 29* des statuts.

| | |
|---|-------------|
| Le bénéfice net de l'exercice 1887 se monte à | Fr. 132,000 |
| Apport du fonds de réserve supplémentaire | „ 40,000 |
| | Fr. 172,000 |
| qui sont répartis comme suit: | |
| Dividende à payer sur 8000 actions à fr. 20 | Fr. 160,000 |
| Solde à nouveau | „ 12,000 |
| | Fr. 172,000 |

Article 29 des statuts:

Sur le bénéfice net résultant de chaque exercice, il est précompté avant tout, en faveur des actionnaires, un premier dividende jusqu'à concurrence de vingt francs par action.

L'excédent, s'il en existe, est réparti de la manière suivante:

- 10 % pour reconstitution éventuelle et jusqu'à due concurrence du fonds de réserve statutaire, et constitution d'un fonds de prévoyance dans le cas prévu à l'article 31;
- 90 „ aux actionnaires comme dividende complémentaire.

de la Banque commerciale neuchâteloise
et de sa succursale de la Chaux-de-Fonds

au 31 décembre 1887.

(Sauf ratification réglementaire.)

Annexes au bilan annuel de la Banque commerciale neuchâteloise au 31 décembre 1887.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1887.

Annexe n° 2. Comptes courants créanciers.

Annexe n° 4. Engagements éventuels.

Annexe n° 3 (Inventaire des titres) voir page 234.

**Annexe n° 3 au bilan annuel
de la Banque commerciale neuchâteloise au 31 décembre 1887.**

Inventaire des titres.

| Nombre | Désignation | Cours | Somme | TOTAL |
|------------------------|---|---------------|-----------|-----------|
| | | | Fr. | Fr. |
| I. Obligations. | | | | |
| 25 | 4 % oblig. Ville de Paris 1865 | 524 | 13,100 | |
| 25 | 4 % " " " 1875 | 515 | 12,875 | |
| 25 | 4 % " " " 1876 | 515 | 12,875 | |
| 76 | 4 % " " " Milan 1886 | 96 et int. | 73,700 | |
| 100 | 4-5 % " " " Winterthour | 545.50 | 54,550 | |
| 50 | 3 % " " " d'Anvers 1887 | 94 | 4,700 | |
| 400 | 4 % " Dette unifiée d'Egypte | 372.50 | 149,000 | |
| 100 | 5 % " Domaniales d'Egypte | 491 | 49,100 | |
| 150 | 5 % " Privil. Chemins de fer égypt. | 500 | 75,000 | |
| 400 | 3 % " Hypothèque Hongroise 1868, or | 305 | 122,000 | |
| 200 | 4 % " Chemins Russes 1867-1869 | 82.50 | 82,500 | |
| 10 | 3 1/2 % " Etat de Fribourg | 99 | 9,900 | |
| 200 | 3 % " Madrid-Saragosse, 1 ^{re} hypoth. | 357 | 71,400 | |
| 150 | 3 % " " " 2 ^e | 388 | 58,200 | |
| 400 | 3 % " Chemins de fer Andalous | 319.50 | 127,800 | |
| 100 | 5 % " Séville-Xérès, série jaune | 215 | 21,500 | |
| 200 | 3 % " Chemins Transcaucasiens | 315 | 63,000 | |
| 201 | 3 % " Victor-Emmanuel 1863 | 320 | 64,320 | |
| 180 | 3 % " Chemin de fer Zafrá à Huéla | 292 | 52,560 | |
| 97 | 4 % " " Portugais | 432 | 41,900 | |
| 100 | 5 % " Crédit fonc. Central Russe 1 ^{re} sér. | 376 | 37,600 | |
| 96 | 5 % " " " 4 ^e et 5 ^e sér. | 372 | 35,710 | |
| 50 | 4 1/2 % " " Mutuel Russe, garan- | 350 | 17,500 | |
| 50 | 4 % " " d'Italie, garanties par | | | |
| | la Banque nationale | 94 et int. | 23,700 | |
| 25 | 5 % " Canal maritime de Suez | 587 | 14,675 | |
| 100 | 5 % " Gaz de Madrid | 512.50 | 51,250 | |
| 100 | 5 % " Comp. générale Transatlantique | 513 | 51,300 | |
| 14 | 4 1/2 % " Aqueduc Ferrari Galliera | 99 | 13,860 | |
| 50 | Délégations Canal maritime de Suez | 882.50 | 44,125 | |
| 250 | 5 % Cédulas Banque hypoth. d'Espagne | 505 | 126,250 | |
| 40 | 5 % " " " 6 ans | 500 | 20,000 | |
| 300 | 5 % Rente Italienne, L. 30,000 | 96 | 576,000 | |
| 16 | 4 % " Hongroise or, fl. 1600 | 79 | 79,000 | |
| 25 | 5 % Capital Hongrois papier, fl. 25,000 | 65 et int. | 40,735 | |
| 50 | 5 % " Portugais (de conversion) | | | |
| | £ 2000 (25,25) | 95.80 et int. | 49,010 | 2,333,195 |
| II. Actions. | | | | |
| 12 | Actions Caisse d'Escompte de Neuchâtel de fr. 2500 ÷ fr. 1250 non versés | à 100 et int. | 15,600 | |
| | Moins: Frais de réalisation | | 2,348,795 | |
| | | | 3,843 | 20 |
| | | | 2,344,951 | 80 |

**Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.**

Bundesversammlung. In der Traktandenliste der am Montag den 12. März 1888 beginnenden II. Abtheilung der Winter-Session finden sich folgende Verhandlungsgegenstände aufgeführt (*n* = Priorität beim Nationalrath; *s* = Priorität beim Ständerath):

- 3 *n* **Fabrik- und Handelsmarken.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 9. November 1886, betreffend Ergänzung des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1879 über den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken.
- 3 *n* **Erfindungspatente.** Botschaft und Entwurf eines Bundesgesetzes, vom 20. Januar 1888.
- 4 *s* **Auswanderungsagenturen.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 6. Juni 1887, betreffend Revision des Bundesgesetzes vom 24. Dezember 1880 über den Geschäftsbetrieb der Auswanderungsagenturen.
- 14 *s* **Schuldbetreibung und Konkurs.** — Botschaft vom 10. Februar 1888 mit neuer Vorlage des Gesetzes-Entwurfs, vom 27. Januar 1888.
- 21 **Eisenbahngeschäfte:** a. Echallens-Bercher; b. Yverdon-St.-Croix; c. Neuenburg (Bahnhof-Stadt)-Serrières, Serrières-Cortailod.
- 25 **Motion von Herrn Nationalrath Morel** vom 10. Juni 1881, betreffend **Post-Sparkassen.** — Vom Nationalrath angenommen und an den Bundesrath zum Bericht gewiesen am 11. Juni 1881.
- 27 **Motion von Herrn Nationalrath Keller** und Mitunterzeichnern, vom 22. Dezember 1887, betreffend Bundesbank.
- 28 **Motion der Herren Nationalräthe Decurtins und Favon**, vom 23. Dezember 1887, betreffend internationale Arbeitergesetzgebung.
- 30 **Motion von Herrn Nationalrath Vogelín** und Mitunterzeichnern, vom 23. Dezember 1887, betreffend Erweiterung des Fabrikgesetzes.

Assemblée fédérale. La liste des tractanda de la 2^{me} partie de la session d'hiver, qui s'ouvrira le lundi 12 mars 1888, mentionne entre autres les objets suivants (*n* = priorité au conseil national; *s* = priorité au conseil des Etats):

- 2 *n* **Marques de fabrique et de commerce.** Message du 9 novembre 1886, concernant diverses adjonctions à la loi fédérale du 19 décembre 1879 sur la protection des marques de fabrique et de commerce.
- 3 *n* **Brevets d'invention.** Message du 20 janvier 1888, concernant le projet de loi sur les brevets d'invention.
- 4 *s* **Agences d'émigration.** Message et projet de loi fédérale du 6 juin 1887, concernant la révision de la loi fédérale du 24 décembre 1880 sur les opérations des agences d'émigration.
- 14 *s* **Poursuite pour dettes et faillite.** Message du 10 février 1888 accompagnant le nouveau projet de loi.
- 21 **Affaires de chemins de fer:** a. Echallens-Bercher; b. Yverdon-St.-Croix; c. Neuchâtel (gare-ville)-Serrières, Serrières-Cortailod.
- 25 **Motion de M. le conseiller national Morel**, du 10 juin 1881, concernant l'organisation de caisses d'épargne postales. (Adoptée par le conseil national et renvoyée au conseil fédéral pour rapport, le 11 juin 1881.)
- 27 **Motion de M. le conseiller national Keller** et cosignataires, du 22 décembre 1887, concernant la création d'une banque d'Etat.

28 **Motion de MM. les conseillers nationaux Decurtins et Favon**, du 23 décembre 1887, concernant la législation internationale du travail dans les fabriques.

30 **Motion de M. le conseiller national Vogelín** et cosignataires, du 23 décembre 1887, concernant l'extension de la loi sur le travail dans les fabriques.

Handelspolitisches. Die «Kreuzzeitung» meldet aus Wien, man halte dort die Aussichten für einen österreichisch-rumänischen Handelsvertrag jetzt wieder für gebessert. Es fänden vertrauliche Auseinandersetzungen statt, welche das Terrain für ein Arrangement zur Beseitigung des Zollkrieges ebnen könnten.

Politique commerciale. Le nouvel arrangement commercial qui vient d'être conclu, à titre provisoire, entre la FRANCE et la GRÈCE, diffère sensiblement de la convention qui avait été signée à Athènes le 6 novembre 1886. C'est ainsi que les articles 3 et 4 de cette convention ont été exclus du nouvel arrangement.

L'article 3 qui stipulait, au profit de certains produits d'origine française, une réduction de 50 % sur les taxes inscrites dans le tarif général de 1884, fera l'objet d'une loi spéciale dont le cabinet d'Athènes a pris l'initiative et que la chambre hellénique a déjà votée en première lecture. Aux termes de cette loi, les vins, les dentelles et blanches, les fichus, voiles, tulles, crêpes, gazes, franges et bordures, les velours et peluches, les objets de parfumerie, etc., bénéficieront de la réduction que provoquait l'article 3 de la convention signée en 1886. Il y a lieu de remarquer, au surplus, que, grâce à la présentation d'une loi spéciale, les avantages que cette loi réserve au commerce français, seront acquis dès qu'elle aura été définitivement adoptée par la chambre hellénique.

Quant à l'article 4 de la précédente convention, il a été complètement éliminé du nouvel arrangement intervenu entre la France et la Grèce. Cet article, dont la suppression, votée par le sénat, avait entraîné le rejet de la convention passée en 1886, était ainsi conçu: «Le gouvernement de la République française s'engage à ne pas relever, pendant la durée du présent acte, les droits d'entrée auxquels sont actuellement soumis en France les raisins secs ou autres de provenance grecque».

Douanes étrangères. Italie. Au moment où l'Italie recourt à une élévation des droits de son tarif général douanier à l'égard des articles français les plus importants, pour répondre aux mesures de même nature prises en France, il peut ne pas être sans intérêt de donner une traduction textuelle de l'article 2 de la loi du 10 février 1888 sanctionnant la prorogation jusqu'au 1^{er} mars 1888 des traités de commerce conclus par l'Italie avec la Suisse, la France et l'Espagne:

«Art. 2. Le gouvernement du roi pourra, par décret royal, délibéré en conseil des ministres, introduire dans le tarif douanier les modifications qui seront reconnues nécessaires à la sauvegarde des intérêts économiques nationaux. L'exercice de cette faculté devra cesser dans le délai de six mois à dater de la publication de la présente loi, et les décrets royaux respectifs seront soumis au parlement pour être convertis en lois. Ordonnons que la présente loi, munie du sceau de l'Etat, soit insérée dans le Recueil officiel des lois et décrets du royaume d'Italie, et commandons à chacun de l'observer et de la faire observer comme loi d'Etat.

Donné à Rome, le 10 février 1888.»

Expositions. Trieste. La société agricole de Trieste a décidé d'organiser une exposition vinicole qui aura lieu du 9 au 23 juin 1888. Les producteurs des provinces de la Cisleithanie seront seuls admis à concourir pour les récompenses; ceux de la Transleithanie seront hors concours.

Urspungszeugnisse bei der Einfuhr in Frankreich. Der französisch-schweizerische Handelsvertrag vom 23. Februar 1882 enthält in Artikel 13 folgende Bestimmung:

«Art. 13. Die Importeure schweizerischer oder französischer Waaren sollen gegenseitig von der Verpflichtung, Urspungszeugnisse vorzuweisen, entbunden sein.

Sofern jedoch einer der Nachbarstaaten der Schweiz oder Frankreichs mit einem der hohen vertragschließenden Theile nicht durch die Klausel der meistbegünstigten Nation gebunden wäre, so dürfte die Vorweisung von Urspungszeugnissen ausnahmsweise verlangt werden. In diesem Falle sollen genannte Zeugnisse entweder durch den Vorstand des Ausfuhrzollbureau oder durch die in den Versandorten oder Einschiffungshäfen wohnenden Konsuln oder Konsularagenten desjenigen Landes ausgestellt werden, nach welchem die Einfuhr stattfindet. Die Ausstellung und das Visum der Urspungszeugnisse hat unentgeltlich zu geschehen.

Es ist überdies vereinbart, daß für Weine in Doppelfässern und Dessertweine, für welche der Versender die in Art. 9 vorgesehenen Ermäßigungen beansprucht, von Seite der schweizerischen Kantone ausnahmsweise die Vorweisung derartiger Urspungszeugnisse verlangt werden darf.

Da der Abbruch der vertraglichen Beziehungen zwischen Frankreich und Italien die Anwendung des genannten Artikels zur Folge hat, bringen wir denselben den Interessenten in Erinnerung.

Certificats d'origine à l'entrée en France. Le traité de commerce conclu entre la Suisse et la France le 23 février 1882, stipule à son article 13 ce qui suit:

«Art. 13. Les importateurs de marchandises françaises ou suisses seront réciproquement dispensés de l'obligation de produire des certificats d'origine.

Toutefois, si l'un des Etats limitrophes de la France ou de la Suisse vient à ne pas être lié avec une des hautes parties contractantes par la clause de la nation la plus favorisée, la production de certificats d'origine pourra être exceptionnellement exigée. Ces certificats seront délivrés, dans ce cas, soit par le chef du service des douanes du bureau d'exportation, soit par les consuls ou agents consulaires du pays dans lequel l'importation doit être faite et qui résident dans les lieux d'expédition ou dans les ports d'embarquement. La délivrance et le visa des certificats d'origine se feront gratuitement.

Il est, de plus, convenu que la production de semblables certificats pourra être exceptionnellement exigée par les cantons suisses pour les vins en double fût ou de dessert dont les expéditeurs réclameront le bénéfice des réductions de droit stipulées à l'article 9 ci-dessus.

La rupture des relations conventionnelles entre la France et l'Italie entraînant l'application dudit article, nous le rappelons à l'attention des intéressés.